

Betrunkener Mönch verspielt 500.000 Baht in der Lotterie

Am Mittwochmorgen wurde die Polizei von Anwohnern in Süd Pattaya über einen betrunkenen Mönch informiert. Der Mönch soll sich aus Kummer vor einem erheblichen Verlust von Bargeld in der Lotterie betrunken haben.

Die Beamten überprüften zunächst die Zulassungspapiere des Mönchs, die in Ordnung waren. Er erzählte der Polizei, dass er nach Pattaya gekommen war, um eine neue ID-Karte zu beantragen. Damit wollte er sich für die Sozialhilfe anmelden und registrieren lassen.

Laut seinen weiteren Angaben soll er erstaunliche 500.000 Baht bei sich gehabt haben. Dieses Geld habe er in eine Lotterie eingezahlt und nun verloren, behauptete er. Aus Kummer darüber habe er sich betrunken.

Da sein betrunkenen Zustand im Widerspruch zu den Vorschriften in Bezug auf das Verhalten von einem buddhistischen Mönch war, wurde er von den Beamten zum in der Nähe liegenden Chaimongkol Tempel gebracht.

Hier wurde er mit sofortiger Wirkung aus dem Mönchtum entlassen.